

Presseinformation

Volksbank Stuttgart eG: 2017 wieder ein gutes Geschäftsjahr

(Stuttgart, 16. Februar 2018) Trotz anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen konnte die Volksbank Stuttgart eG ihre Marktposition als größte Volksbank in Baden-Württemberg weiter festigen. Sowohl bei den Kundeneinlagen als auch bei den Kundenkrediten wurden in 2017 neuerliche Zuwächse erzielt. Gleichzeitig registrierte das Institut ein deutliches Plus im Wertpapiergeschäft, das in einem gestiegenen Provisionsüberschuss zum Ausdruck kommt.

Die Volksbank Stuttgart eG hat ihre gute Marktposition in 2017 nicht nur gefestigt, sondern weiter ausgebaut. So konnten die Kundenforderungen um 2,5 Prozent auf 3,98 Milliarden Euro erhöht werden. Ein Zuwachs, der vor allem von gewerblichen Investitionen und dem privaten Immobiliensektor getragen wurde. „Der neuerliche Zuwachs zeigt, dass die wirtschaftliche Entwicklung in der Region stabil und wachstumsorientiert ist,“ erklärte Hans R. Zeisl, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Stuttgart eG, bei der Jahrespressekonferenz in Stuttgart.

Auch die Kundeneinlagen legten in 2017 mit 2,0 Prozent auf 5,32 Milliarden Euro weiter zu. „Erfreulich ist, dass dieser Zuwachs ausschließlich durch Sparbeiträge unserer mittelständischen Kundschaft zustande gekommen ist. Von Großanlegern (institutionellen Anlegern) haben wir uns bereits in der Vergangenheit getrennt“, so Zeisl. Das betreute Kundenvolumen stieg um 2,5 Prozent auf 12,94 Milliarden Euro. Zeisl führt diese Entwicklungen insbesondere auf die tiefe Verwurzelung der Volksbank Stuttgart eG in der Region zurück. „Wir stützen unser Geschäft auf langjährige und vertrauensvolle Kundenbeziehungen, die vielfach in zweiter und dritter Generation bestehen. Und knapp 90.000 Beratungstermine in 2017 zeigen eindrucksvoll, dass persönliche Beratung durch eine Banking App alleine nicht ersetzt werden kann“, resümierte der Vorstandsvorsitzende.

In der Summe konnte die Volksbank Stuttgart eG 2017 ihre Bilanzsumme um 4,2 Prozent auf nun 6,74 Milliarden Euro steigern und damit ihre Stellung als größte Volksbank in Baden-Württemberg weiter ausbauen. Die Attraktivität des Geschäftsmodells einer genossenschaftlichen Volksbank zeigt sich auch in der Entwicklung der Mitgliederzahlen. Die Zahl der Mitglieder stieg um 3.699 (+ 2,2 Prozent) auf insgesamt 168.337. Damit steht die Volksbank Stuttgart eG auch bei den Mitgliederzahlen an erster Stelle unter den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg.

Die erfreuliche Entwicklung der Bestände spiegelt sich auch in der Ertragsentwicklung wider. Sehr zufrieden zeigte sich der Vorstandsvorsitzende mit der wichtigsten Ertragsquelle der Bank, dem Zinsüberschuss. Dieser konnte gegenüber dem Vorjahr nicht nur gehalten, sondern noch um 2,4 Prozent auf 134,8 Millionen Euro gesteigert werden. „Angesichts des herrschenden Zinsumfeldes ist dies, schwäbisch ausgedrückt, kein so schlechtes Ergebnis“, so Zeisl.

Bereits seit Beginn der expansiven Geschäftspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) vor sechs Jahren betreibt die Volksbank Stuttgart eG eine Bilanzpolitik der Ergebniskontinuität. „Durch diese Politik ist es bisher gelungen, unser Zinsergebnis trotz Niedrigzinsphase zu stabilisieren“, erläuterte der Vorstandsvorsitzende.

Die Volksbank Stuttgart eG spürt zudem ein zunehmendes Interesse der Anleger an Kapitalmarktprodukten wie Aktien- und Immobilienfonds, aber auch an fondsbasierten Anlagen im Versicherungsmantel. „In der deutlich gestiegenen Nachfrage nach Sach- und Substanzwerten kann man eine Neuorientierung der Anleger in der anhaltenden Niedrigzinsphase erkennen,“ erklärte Hans R. Zeisl. So hätten sich im Geschäftsjahr 2017 sowohl der Absatz von Kapitalmarktfonds als auch der rege Aktienhandel der Kunden als Haupttreiber für den Zuwachs des Provisionsüberschusses von 5,7 Prozent auf 37,8 Millionen Euro erwiesen. „Wir hoffen, dass sich dieser Trend verstetigt“ so Zeisl. Seiner Einschätzung nach wird die Niedrigzinsphase trotz erster Entspannungssignale seitens der Notenbanken noch eine ganze Weile anhalten.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen (Personal- und Sachkosten) haben sich um 1,5 Millionen Euro (- 1,4 Prozent) auf 106,1 Millionen Euro reduziert. Diese Kostenreduzierung führte Zeisl auf ein konsequentes Kostenmanagement, das mit ruhiger Hand umgesetzt wird, zurück. Die gute konjunkturelle Situation in Deutschland sorgt weiterhin dafür, dass die Auftragsbücher der mittelständischen Unternehmen in der Region gut gefüllt sind. Diese Tatsache wirkt sich äußerst positiv auf das Bewertungsergebnis der Bank aus. In 2017 konnten insgesamt 5,1 Millionen Euro bestehende Wertberichtigungen aufgelöst werden. Das führt unter anderem dazu, dass das ausgewiesene Jahresergebnis aus der normalen Geschäftstätigkeit mit 58,4 Millionen Euro um 14,1 Prozent (7,2 Millionen Euro) über dem des Vorjahres (51,2 Millionen Euro) liegt.

Nach Abzug von außerordentlichen Positionen und dem Steueraufwand kann die Volksbank Stuttgart eG 2017 ein Jahresergebnis von 31,6 Millionen Euro (Vorjahr 35,6 Millionen Euro) ausweisen. „Dieses Ergebnis ermöglicht uns, wieder eine attraktive Dividende an unsere Mitglieder auszuschütten und gleichzeitig unser Eigenkapital kräftig zu steigern. Damit schaffen wir auch gute Voraussetzungen, um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können“ stellte der Vorstandsvorsitzende fest.

Die Herausforderungen, welche die Banken in der Zukunft zu meistern haben, sind enorm: Neben der anhaltenden Niedrigzinsphase sieht Zeisl vor allem auch die überbordende Regulatorik und die voranschreitende Digitalisierung des Bankgeschäftes als Treiber von Veränderungen: „Die Digitalisierung mit den einhergehenden Veränderungen im Kundenverhalten wird sich sowohl auf das Angebot als auch die Vertriebsstrukturen eines genossenschaftlichen Kreditinstitutes nachhaltig auswirken“, bewertete Zeisl realistisch die sich verändernden Rahmenbedingungen. „Die persönliche Beratung und Betreuung unserer Mitglieder und Kunden, die Beibehaltung der Kundennähe und das Bekenntnis zur Regionalität werden aber auch in der Zukunft die zentrale Rolle im Geschäftsmodell der Volksbank Stuttgart eG einnehmen“, stellte Zeisl abschließend fest.

Heimatverbunden und weltoffen: Kurzportrait der Volksbank Stuttgart eG

Mit einer Bilanzsumme von rund 6,7 Milliarden Euro ist die Volksbank Stuttgart eG die größte Volksbank Baden-Württembergs. Etwa 285.000 Privat- und Firmenkunden werden an über 100 Standorten an Rems und Neckar persönlich betreut. Der Region seit 1865 eng verbunden, ist die Volksbank Stuttgart eG Gründungsmitglied von neun Bürgerstiftungen und fördert jährlich über 1.100 gemeinnützige Vereine und Institutionen.

Geschäftsadresse: Volksbank Stuttgart eG
Börsenstraße 3
70174 Stuttgart
www.volksbank-stuttgart.de

Pressekontakt: Matthias H. Layher
Pressesprecher
Telefon 0711 181 1355
E-Mail matthias.layher@volksbank-stuttgart.de